

Feder zur Regulierung des Blutspin

Für Anfänger empfiehlt sich folgende Übung mit der Feder:

Man halte die Feder in der rechten Hand (für Linkshänder linke Hand) und schwinde dieselbe abwechselnd rechts und links, auf und ab. Dies erzeugt ein lockeres Handgelenk. Anschließend beginnt man, der Feder Befehle zu erteilen: Drehe links, links, links..., drehe rechts, rechts, rechts..., schwinde auf und ab..., schwinde horizontal... Dabei sollte sich die Feder innerhalb kurzer Zeit der befohlenen Drehrichtung oder Bewegung anpassen. Erst wenn Sie diese Befehlmethode im Griff haben, wenden Sie die eigentliche Befragungsmethode an. Wie bereits erwähnt, ist die volle Konzentration für befriedigende Resultate unbedingt notwendig.



Blut-Spin:

Der „Blutspin“, die richtige molekulare Drehrichtung des Blutes ist eine Notwendigkeit. Dabei ist nicht die physikalische Fließrichtung des Blutes zu verstehen, sondern ein molekularer „Wirbel“ oder eine molekulare „Rotation“ des Blutes. Diese molekulare Linksdrehung des Blutes hat die Eigenschaft, dass sich Blutkörperchen verkleben und eine sogenannte Geldrollenbildung bewirken. Wir wissen, dass nur rechtsdrehendes Blut sich erst optimal mit linksdrehender Nahrung vereinen kann.

Linksdrehendes Blut wird heute vorwiegend durch elektromagnetische Einflüsse wie Funkantennen etc. hervorgerufen. Molekular betrachtet stellen Blutmoleküle einen Wirbelwind dar, der sich immer heftiger zu drehen beginnt. Dieser „Mikro-Tornado“ hat in seinem Zentrum eine starke Kraft, welche Zellwände durchbrechen kann. Anzeichen davon kann häufiges Nasenbluten sein. Bei Leukämieerkrankung muss unbedingt das Blut öfters nach rechts gedreht werden. Ein Linksdrehsinn des Blutes ist vergleichbar mit einem Korkenzieherhaselstrauch. Die umgekehrt aufgezeigten Äste möchten sich stets umdrehen, kippen dann wieder und beginnen den hoffnungslosen Versuch erneut. Das erzeugt dieses unnatürliche verwundene Wachsen des Gebüsches. Analog ist der Vorgang im menschlichen Organismus, ein unter schlechten Verhältnissen hoffnungsloser Versuch, seinen Blutspin nach rechts zu korrigieren. Das durch Geldrollenbildung verklumpte Blut verhält sich zudem sehr ungünstig beim Durchfluss durch den Organismus. Hoher Blutdruck kann die Folge davon sein, da sich Blutklumpen weniger gut durch die Adern und durch das Filtersystem der Milz bewegen können, als unbelastetes gesundes Blut.

Eigene Blutspinkorrektur:

Die Spezialfeder in der rechten Hand und die linke Hand flach auf die Milz halten. Diese befindet sich oberhalb des untersten linken Rippenbogens. Die Feder schwingt kräftig einer Rechtsdrehung während etwa 30 Sekunden. Dabei soll die Konzentration voll auf die Blutspinkorrektur gerichtet sein. Man denke sich: „Ich drehe meinen Blutspin nach rechts“ Es ist wichtig, die Feder im eigenen Energiefeld zu drehen, d.h. vor seinem Körper-Arm ausgetreckt halten.

Ähnlich wie ein Pendel können Sie die Feder zur Austestung von Nahrungsmitteln etc. verwenden.

Weitere Info zur Feder finden Sie in dem Buch „Von der Vision zur Realität“

Viel Erfolg bei der Anwendung der „Feder zur Testung“